Kaiserebersdorf, Dreherstraße 21

Beschreibung:

Vor dem Haus Dreherstraße 21 steht ein eindrucksvoller Grenzstein. Auf dem verwitterten Stein ist die Beschriftung und Jahreszahl noch gut zu erkennen: „**_.T.S.V.E.**“ sowie „**1641**“. Die auf dem Grenzstein zu lesenden Buchstaben sind mit einem „**I.**“ zu ergänzen auf „I.T.S.V.E.“ und stehen für **Johann Thomas Schlegel von Ehrenberg**, 1638 bis 1672 Schlosshauptmann des kaiserlichen Jagdschlosses Ebersdorf und Besitzer des Thürnlhofes in Ebersdorf.



Foto: Christoph Twaroch

Historie:

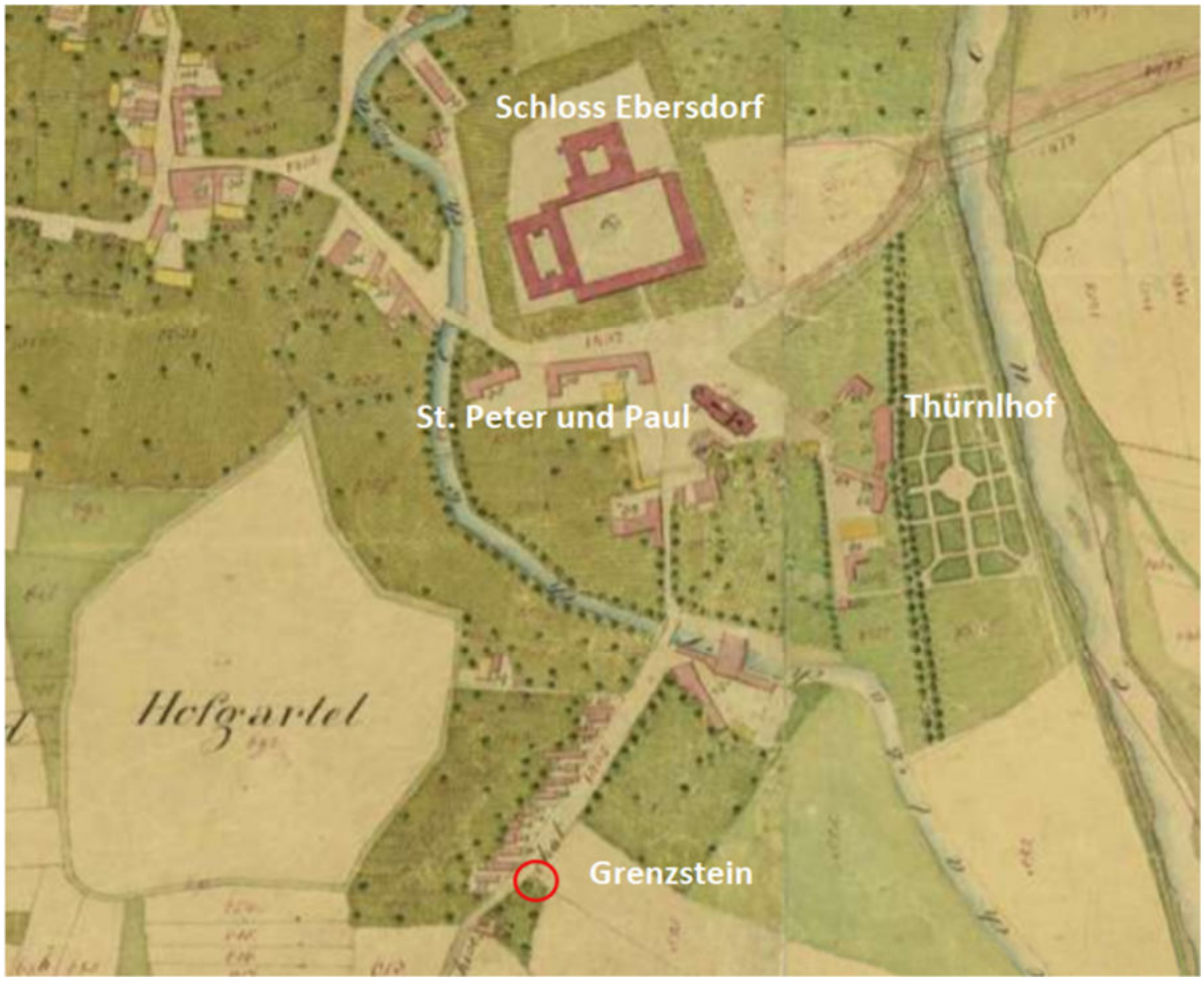
Michael Pfeiffer, Unterkoch König Ferdinands I. (1503 – 1564), erhielt Mitte des 16. Jhdt. von diesem zu seinem Haus noch zwei Brandstätten "*mit dem alten Gemäuer und zwei öden Thürndln"*. Pfeiffer gestaltete aus ihnen ein schmuckes Herrenhaus, das nach den "Thürndln" seinen Namen „Thürnlhof“ erhielt. 100 Jahre später kam der Besitz an den Ebersdorfer Schlosshauptmann Johann Thomas Schlegel von Ehrenberg, der in der Gegend einigen Grundbesitz erwarb. Auf Schlegel folgte Maria Helene Gräfin von Kollonitz; später gehörte der Besitz dem Himmelpfortkloster in Wien. Die Glanzperiode des Thürnlhofs begann 1755, als dieser vom Justizpräsidenten Rudolph Joseph Graf Korzensky von T(h)ereschau erworben wurde. Er ließ das Herrenhaus ausbauen und den Garten in einen prächtigen Park verwandeln. 1832 wurde der Thürnlhof in eine Zuckerfabrik umgewandelt, ab 1876 von der Gemeinde als Voksschule verwendet, dann Mietshaus und Restaurant; derzeit ungenützt.

Die Steinsetzung im Jahr 1641 wird mit einer Erweiterung des Grundbesitzes des Thürnlhofs zusammenhängen, der sich nachweislich bis zur heutigen Dreherstraße erstreckte.

Strobl, Die Geschichte von Kaiser-Ebersdorf und Albern, Kulturverein Kaiser-Ebersdorf, 2011

Lage:

WGS84 Rechtswert 16° 28´ 21,8´´ Hochwert 48° 09´ 19,6´´



BEV/Katastralmappenarchiv

Zur Zeit des franziszeischen Katasters stand der Stein am dreifachen Grenzpunkt der Parzellen 585 und 586 mit dem *Weg nach Schwechat (Parzelle 1438).* Heute markiert er den Grenzpunkt der Grundstücke 1734/6, 36/3 und 1929/1 der Katastralgemeinde Kaiserebersdorf.



BEV/Austrian Map

Zusammengestellt von Christoph Twaroch, 23. Mai 2024; für die Unterstützung bei der Recherche danke ich dem Kulturverein Kaiser-Ebersdorf und Herrn Karl Koller.